

Starbulls-Sieg in Memmingen

#GreifMa0

ENDSTAND

3:6

1:1 | 2:3 | 0:2

ECDC INDIANS

STAR BULLS ROSENHEIM
EISHOCKEY SEIT 1928

1441
ZUSCHAUER

NÄCHSTES HEIMSPIEL 24.02.2019 | 17:00 UHR
BLUE DEVILS WEIDEN

Die Arme zum Himmel, Starbulls – nach dem Match in der Meisterrunde am gestrigen Abend in Memmingen! Mit 6:3 hat das Kofler-Team bei den Indians gewonnen. Sauba, Buam. So freuten sich die zahlreich mitgereisten Fans. Die Torschützen waren zweimal Baidl, zweimal Pauker, Höller und Bergmann. Pech hatte das Team am Freitagabend daheim gehabt: Den fünften Sieg in Folge verpasste man nur um Haaresbreite gegen den aktuellen Tabellenführer vom EC Peiting ...

Zum Spiel gegen Peiting:

Nach zuletzt vier Siegen in Folge war am Freitag der am letzten Wochenende wegen einer DEB-Nominierung fehlende Enrico Henriquez ins Aufgebot zurückgekehrt. Nicht mit von der Partie war der noch geschonte Angreifer Michael Fröhlich sowie der durch einen Puck verletzte Keeper Luca Endres. Für ihn war DNL-Torhüter Tim Uhrig mit auf der Bank, das Starbulls Tor wurde von Lukas Steinhauer gehütet.

Die Partie begann flott und es gab bereits in den ersten Minuten auf beiden Seiten kleinere Tormöglichkeiten zu vermelden. In der fünften Spielminute lag die Scheibe das erste Mal im Tor der Starbulls, der Treffer wurde aber vom Schiedsrichtergespann aberkannt. Kurze Zeit später (6. Spielminute) war der Torreigen dann aber doch eröffnet, als Florian Stauder im Powerplay eine unübersichtliche Situation vor dem Starbulls Tor zum 0:1 nutzen konnte.

Das Team von Manuel Kofler zeigte aber darauf eine sofortige Reaktion und kam bereits in der siebten Spielminute durch eine tolle Einzelaktion vom stark aufspielenden Chase Witala zum verdienten 1:1 Ausgleich. Nur 2 Minuten und 9 Sekunden später brandete erneut Jubel im Rosenheimer emilo-Stadion auf, als Fabian Zick einen satten Schuss von der blauen Linie unhaltbar für Keeper Florian Hechenrieder zum Spielstand von 2:1 im Netz versenkte.

Aber auch diese Führung sollte nicht lange Bestand haben, denn wiederum nur 1:27 Minuten später erzielte der ECP mit James Morris im Powerplay den umstrittenen 2:2 Ausgleich. Dem Tor ging eine von den Schiedsrichtern nicht geahndete, abgefälschte Scheibe voraus, welche eigentlich auf der Starbulls Bank landete und von dort irregulär wieder ins Spiel gekommen war. Somit ging es für beide Teams beim Spielstand von 2:2 in den zweiten Spielabschnitt.

Dort präsentieren sich die Starbulls von Anfang an sehr

druckvoll und schnürten das Team aus dem Pfaffenwinkel mehrfach im gegnerischen Drittel ein. Folgerichtig dann auch der 3:2 Führungstreffer in der 27. Spielminute in Überzahl als der 17-jährige Enrico Henriquez den 37-jährigen Oldie Dusan Frosch am langen Pfosten mustergültig bediente und dieser nur noch ins leere Tor einschieben musste.

Auch danach waren die Starbulls das bessere Team und konnten nur wenige Sekunden später (28. Minute) durch Enrico Henriquez nach klasse Einsatz und Vorarbeit von Echtler und Pauker auf 4:2 stellen. Diese starken ersten 10 Minuten im zweiten Drittel gaben dem Team von Trainer Manuel Kofler jedoch leider nicht die nötige Sicherheit und so kam der EC Peiting zurück in Spiel. Bei zwei längeren und unsortierten Wechseln der Grün-Weißen konnte das Team von Trainer Sebastian Buchwieser durch Treffer von Bradley Miller (31. Minute) und Wayne Lukas (36. Minute) zum Pausenstand von 4:4 einnetzen.

Das dritte Drittel begann dann mit einer 1:55 Minute dauernden 5:3 Überzahl der Starbulls, welche aber ungefährlich und ungenutzt blieb. Besser machten es die Gäste in der 52. Minute, als Lukas Gohlke eine quasi Kopie des dritten Peitinger Tores zum überraschenden 4:5 im Rosenheimer Tor unterbringen konnte.

Die Starbulls versuchten nun alles, um doch noch irgendwie zum Ausgleich zu kommen, aber dieser sollte ihnen an diesem Abend verwehrt bleiben. Somit blieb es dabei, dass auch das sechste Duell beider Teams in dieser Saison mit einem Tor Unterschied gewonnen wurde, im direkten Vergleich steht es nun drei zu drei Unentschieden.

Starbulls-Trainer Manuel Kofler sah den spielentscheidenden Moment beim vergebenen 5:3-Überzahlspiel zu Beginn des dritten Spielabschnitts: „Das war der Knackpunkt, da hätten wir ein Tor schießen müssen. Zwei Drittel lang haben wir richtig gut gespielt, sind dann aber in den letzten 20 Minuten von unserem Weg abgekommen“.

Das nächste Heimspiel bestreiten die Grün-Weißen am kommenden Sonntag, 24. Februar, gegen die Blue Devils Weiden. Spielbeginn im emilo-Stadion ist um 17 Uhr.

Foto / Quelle: Starbulls